

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

20.4.1870 (No. 107)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107.

Mittwoch den 20. April

1870.

Dankfagungen.

Liebesgaben habe ich erhalten: von Freifräulein Sophie von Gayling 3 fl. 30 fr. für Bedürftige und von Frau E. H., wegen zuerkannten Rechts, für eine evangelische Gemeinde einen Abendmahlskelch. Mit herzlichem Dank!
Karlsruhe, den 19. April 1870.

H. Roth, Stadtpfarrer.

Bei dem Unterzeichneten sind über die verfloffenen Feiertage folgende Liebesgaben eingegangen: 1 fl. 45 fr. für das Kinderfrankenhaus in der Diaconissenanstalt im Nachmittags-gottesdienst der Stadtkirche am Charfreitage; ferner am Ostersonntage Vormittags in der kleinen Kirche: 1 fl. für eine arme Wittve und 1 fl. 45 fr. für Maurer Schleich in Grünwetterbach. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern!

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Den Empfang von 5 fl., welche mir am Charfreitag durch den Klingelbeutel unter der Bezeichnung „Bh. Borg“ zugestellt wurden und wovon 3 fl. für das Diaconissenhaus, 1 fl. für den Frauenverein und 1 fl. für das Kinderspital hier bestimmt sind, bescheinige ich mit herzlichem Danke.

A. Lindenmeyer, Garnisonsprediger.

Für die nothleidende ihr. Familie in Waldbörn, deren Ernährer erblindet ist (siehe Bad. Landeszeitung Nr. 78 L.), erhielt ich von Ungenannt 1 fl. 30 fr. und von A. W. 1 fl. 10 fr., wofür ich herzlich danke; und bin ich zur Empfangnahme weiterer milder Spenden und deren Beförderung an die Nothleidenden gerne bereit.

Karlsruhe, den 19. April 1870.

B. Willstätter, Rabbiner.

Heute Mittwoch den 20. April, Abends 7 Uhr,
im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters:
Vierter Vortrag des Dr. A. Bernays
über den Iten Theil des Faust.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse à 1 fl., in der Hofbuchhandlung von Bielefeld und in den Musikalienhandlungen von Schuster und Frey, sowie im Billetverkaufsbureau des Großh. Hoftheaters à 48 fr. und ebendasselbst Familienbillets, gültig für 3 Personen, zu haben à 1 Thlr.

Fünfter und letzter Vortrag (Fortsetzung des vierten über das gleiche Thema) Samstag den 23. April.

3.3. Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

Mittwoch den 20. April rückt das Corps zu einer Uebung aus.
Mit dieser Uebung wird eine genaue Inspektion der Geräthschaften und Ausrüstungsgegenstände verbunden.

Die Compagnien versammeln sich präcis 4 Uhr an ihren Feuerhäusern.

Das Corps-Commando.

A. A.

V o i t.

Fr. Maifch.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. April 1870 und an den folgenden Tagen,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in Folge richterlicher Verfügung in der Schützenstraße Nr. 20 die zur Gantmasse der Julie Lang, Kaufmanns Ehefrau, gehörigen Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 neues elegantes Pianino, 1 Spiegelschrank, 2 Garnituren mit Fauteuils und Sesseln, 1 Büffet, 1 Damenschreibtisch, 1 Consoltisch, 3 Spieltische, 4 große Schränke, sowie verschiedene Tische, Nachttische und Kommode;

Bettung, Weißzeug, Porzellan, Gläser und Küchengeräthe, 4 große Salonspiegel, Bilder in vergoldeten Rahmen, Zimmer- und Tischteppiche, Vorhänge und sonstige verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 16. April 1870.

Der Gerichtsvollzieher **Schäfer**.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 13. April 1870:

Mehlbuchschmittspreise pro 150 Pfund.
Kunstmehl Nr. 1 14 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1 14 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten 12 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . 39,944 α Mehl.
Eingeführt wurden v.

7. bis 13. April 222,467 α Mehl.

262,411 α Mehl.

Davon verkauft 193,601 α Mehl.

Blieben aufgestellt 68,810 α Mehl.

Hausversteigerung.

3.3. Die Wittve des Stallbieners Martin Däubert dahier läßt am

Mittwoch den 20. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

das ihr eigenthümlich zugehörige Wohnhaus, Nr. 17 der Durlacherthorstraße dahier, neben Philipp Layh, Werkmeister, und Eduard Hauck, Metzger, durch den Unterzeichneten in dessen Geschäftszimmer, Nr. 15 des vorderen Zirkels, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn 2000 fl. erlöset werden.

Karlsruhe, den 12. April 1870.

Großh. Notar **Grimmer**.

Beiertheim.

Bieh- u. Fahrnißversteigerung.

Künftigen Donnerstag den 21. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden bei Johannes Förrer hier, Haus-Nr. 85, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd, 1 Kuh, 1 aufgerüsteter Wagen,
1 Pflug sammt Egge, 1 Dungkasten, Pferd- und Fahrgehirr;

nach dieser Versteigerung bei Alois Heil, Haus-Nr. 27, ungefähr 5 Zentner Heu, 10 Zentner Stroh, Frauenkleider, Weißzeug und verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 19. April 1870.

Bürgermeisteramt.

Beber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Adlerstraße 3 sind im Hinterhause 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern und Küche, die andere, ein größeres Mansardenzimmer mit Küche u., auf den 23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße 33 ist der 3. Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Holzstall und Antheil am Treppenspeicher, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* Kriegsstraße 82 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. — Ebenfalls ist auch ein **Budelhund** billigst zu verkaufen.

2.1. Waaren- und Fahrnißversteigerung.

Die Unterzeichneten lassen am **Montag den 25. April,**

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung, Langestraße Nr. 193, Eingang Waldstraße, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Schreinwerk, darunter: 1 Schreibkommode, 1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 1 Tisch mit Marmorplatte, 1 harter Bügeltisch, Spiegel, Bettladen, Bettung, Weißzeug, Küchengeräthe (englisches Zinngeschirr), 1 transportabler Herd und verschiedener Hausrath;

Dienstag den 26. April,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, **sämmtliche Waaren**, als: Pariser Blumen, Federn, Hüte, Schleier, Häubchen, Gürtel und sonstige Puggegenstände; ferner die **Ladeneinrichtung**, als: 2 Kadentische, 1 Glasschrank, Schäfte nebst Cartons, 1 Aushängschild, Gaslampen.

Geschwister Mezger.

*Geisendörfer
Mitschneider*

3.1. Korbwaaren-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist von einem auswärtigen Geschäftshause beauftragt, eine große Parthie von circa 3000 Stück sehr feinen und mittelfeinen

Korbwaaren

in allen nur erdenklichen Façonnen zu versteigern. Die Versteigerung wird im Gasthaus zur Goldenen Waage im obern Saal abgehalten und beginnt

Donnerstag den 21. April, sowie die darauf folgenden Tage, jeweils Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Die verehrlichen Damen werden hauptsächlich auf diese geschmackvollen, nützlichen und zugleich billigen Artikel aufmerksam gemacht.

Auch für Wiederverkäufer bietet sich Gelegenheit, recht vortheilhaft einzukaufen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

G. Carrier.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Kriegstraße 120 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und 1 Küche mit zugehörigen 2 Kellern, Mansarde und Schwarzwassererschlag auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzremise, Keller, Antheil am Waschküchen und Trodenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

K. A. Schneise

Laden zu vermieten.

Auf den 23. Juli ist ein großer Laden mit oder ohne Comptoir in der besten Lage der Langenstraße zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bielefeld

Laden-Vermietung.

Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigentümern, Langestraße 96.

Geb. Haas

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung, womöglich in der Langenstraße, wird sofort oder später zu übernehmen gesucht. Adressen bittet man unter C. L. Nr. 40 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*Zimmer
jet
ab*

* Langestraße 116 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei M. Gartner, Kleidermacher.

* Zwei bis drei Zimmer für Aufbewahrung von Möbeln sind zu vermieten. Näheres Karlsstraße 31.

* Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

* Kasernenstraße 9 ist ein hübsch möblirtes Zimmer auf den 1. Mai oder 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Akademiestraße 9 ist im 2. Stock ein großes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer auf den 1. oder 15. Mai zu vermieten. Einzusehen jeden Tag nach 9 Uhr.

Witbewohner-Gesuch.

3.1. Für zwei einfach möblirte Zimmer wird zum 1. oder 15. Mai ein solider Witbewohner gesucht. Preis 4 fl. 30 kr. Näheres Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stock.

Magazin zu vermieten.

Ein dreistödiges, geräumiges Magazin ist sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten: Langestraße 32 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

3.2. Eine Wohnung von 2 (3) Zimmern nebst Küche u. sucht auf 23. Juli Phot. Lindt, Herrenstraße 18. — Angenehm wäre es, könnte er dieselbe in der Nähe finden.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern auf den 23. April. Adressen beliebe man Rappurterstraße 3 im Laden abzugeben.

* Es wird von einer einzelnen Dame auf 23. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit oder ohne Küche in der Nähe des Ludwigsplatzes zu mieten gesucht. Adressen beliebe man Waldstraße 65 im 2. Stock abzugeben.

* N. B. Nr. 3266. **Wohnungs-Gesuch.** Wer auf 23. April innerhalb oder außerhalb hiesiger Stadt eine Wohnung (wenn auch im Seiten- oder Hintergebäude), bestehend in 2-4 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigst zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

Zimmergesuche.

* Es werden 1-2 leere Zimmer zu mieten gesucht. Offerten beliebe man bei G. Seufert im deutschen Hof, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße abzugeben.

* Ein ausländisches Frauenzimmer, welches die Woche über nicht zu Hause ist, sucht ein einfach möblirtes Zimmer mit Kochofen. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre L. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lokalität-Gesuch.

* 6.6. Auf den 23. April oder auch später wird eine geräumige Lokalität gesucht, wo möglich zwischen der Karl-Friedrich- und Ritterstraße; Küche ist nicht erforderlich. Die Lokalität wäre im untern Stock am angenehmsten. Adressen beliebe man unter R. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Norman

Lokal-Gesuch.

2.2. Ein zur Anlage einer Weißgerberei geeignetes größeres Lokal, mit welchem besonders helle Arbeitsräume, auch 2 bis 3 Wohnungen verbunden sein müssten, das Wasser rein und leicht abzuleiten, wird in Karlsruhe oder Umgegend zu mieten oder käuflich zu erwerben gesucht. Dasselbe müsste in Bälde bezogen werden können. Gefällige Offerten, Angabe des Preises und der Bedingungen enthaltend, wollen unter Adresse „A. S. Berlin“ im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Dienst-Anträge.

* 2.1. Ein zuverlässiges Kindsmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird sogleich nach Durlach in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 46 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 39.

* Ein zuverlässiges, gebildetes Mädchen, womöglich Französin, wird zu Kindern nach Frankfurt gesucht. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Kreuzstraße 5 im Hintergebäude im 2. Stock.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 3 im Laden.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 37 b.

* Ein junges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Waldhornstraße 58, Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich in der Erbprinzenstraße 6 parterre eine Stelle.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße 29 im Hinterhaus rechts.

* Ein einfaches, braves Mädchen vom Lande, welches waschen, putzen auch etwas nähen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 25 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 62 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen versteht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres vorderer Zirkel 11.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Reinigen der Zimmer gut versteht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Langestraße 71.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen oder gut stricken kann, waschen und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, findet bei einer Familie ohne Kinder eine gute Stelle. Näheres Langestraße 16 im Neubau.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches waschen und putzen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Grünen Hof.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie auch bügeln und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Bahnhofsstraße 3 a.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 43 im 3. Stock links.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schützenstraße 22 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen große Spitalstraße 6 a im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 41 im Hintergebäude.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, schön putzen und waschen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 128 im Hinterhaus.

* Ein israelitisches Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, aber hauptsächlich auf eine gute Behandlung sieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 15.

* Ein solides Zimmermädchen, welches fein nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße 3.

Kapitalgesuch.

* Es werden von einem pünktlichen Zinszahler, der empfohlen werden kann, bis August 6000 fl. zu 5 % auf ein neues Haus und großen Garten hier auf erstes Pfandrecht, gesucht. Wer solche bis dorthin zu vergeben hat, möchte sich an das Kontor des Tagblattes wenden.

Geschäftsteilnehmer-Gesuch.

3.3. Ein seit vielen Jahren best renommirtes Fabrikgeschäft in einer der besten Lagen auf hiesigem Platz sucht, um dasselbe schwungvoller betreiben zu können, einen soliden Teilnehmer mit einer Einlage von mindestens Acht- bis Zehntausend Gulden. Da das Geschäft durch Zulage von sehr gangbaren Handelsartikeln gleicher Branche bedeutend vergrößert werden könnte, erhält ein Kaufmann den Vorzug. Offerten befördert unter Chiffre P. S. 28. das Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

* Ein solider, junger Mann kann am 1. oder 15. Mai als Kellner bei Unterzeichnetem eintreten. J. Cerff, zum Darmstädter Hof.

Schreinergefelln.

geübte Kastenarbeiter, werden auf dauernde Beschäftigung gesucht.

S. Rauch, Möbelfabrik, Grebengasse, Mainz.

Tüncher.

zuverlässige, finden dauernde Beschäftigung bei

W. Wolff, Amalienstraße 24.

Ein Gärtner

wird gesucht: Amalienstraße 85.

Kellnerin.

eine gewandte, wird in eine frequente Restauration gesucht. Empfehlung ist notwendig. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

* Eine gewandte Kellnerin kann sogleich eintreten: Waldhornstraße 13.

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

* 2.1. Es wird eine gute Arbeiterin gesucht, welche sogleich eintreten kann. Näheres Herrenstraße 25 bei Frau Bang.

Eine gewandte, tüchtige Köchin wird sogleich in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

Lehrstelle offen.

Für einen jungen Menschen mit den erforderlichen Vorkenntnissen ist in der Buchdruckerei von Ch. Th. Groos in Karlsruhe eine Lehrstelle offen.

Gärtnerlehrling-Gesuch.

* 2.2. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust zur Gärtnerei hat, findet eine günstige Gelegenheit, dieselbe in einem größeren Privatgarten unentgeltlich zu erlernen; er hat sich aber für Kost und Wohnung selbst zu sorgen. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Käsererei zu erlernen, kann sogleich eintreten bei

Gottfried Dörr, Käsermeister, in Durlach.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein fröhlicher Bursche findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Karl Kusterer, innerer Zirkel 24.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein ordentliches Frauenzimmer, welches gut bügeln kann, sucht noch einige Tage Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Näharbeit in's Haus an. Näheres Amalienstraße 47 im Hinterhaus.

* Eine Weismäherin, welche auch im Flickern und Stopfen sehr gut bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 37 im zweiten Stock des Hinterhauses und Kronenstraße 13 im zweiten Stock.

Rudolf Aufso

Wäckerle

H. Kirsch

Benzinger

M. S.

Ruff

H. Kirsch

H. Kirsch

H. Kirsch

H. Kirsch

H. Kirsch

H. Kirsch

H. Kirsch

* Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht darin Beschäftigung, am liebsten bei einem Herrn Notar oder Advokaten. Näheres Bistoriastraße 15 im 2. Stod.

Eine Modistin

empfehlte sich in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 24 im dritten Stod.

Verloren.

* Es wurde durch die Langestraße und den innern Zirkel ein neues, ungezeichnetes **Serenhemd** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Waldhornstraße 8 im zweiten Stod gegen Belohnung abzugeben.

* Am Ostersonntag Morgen ging von dem Akademieplatz bis zur katholischen Kirche eine ältere goldene **Damenuhr** mit großem Springringe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gute Belohnung

demjenigen, welcher Ostersonntag Mittag vor meiner Ladenthür einen **Spazierstock** mit geschnitztem Eisenbein-Griff gefunden oder mir den nachweist, welcher sich ihn unrechtmäßig zugeeignet hat. Vor Ankauf wird gewarnt.

Karl Schubert, Vergolder, Lange- und Adlerstraße 113.

Hausverkauf.

*3.2. Ein sehr geräumiges, vier Stodwerk hohes Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten in der Nähe des hiesigen Bahnhofes in angenehmer Lage ist zu verkaufen. Zu Auskunfterteilung erbietet sich Advokat **Wolff**.

Fohlen-Verkauf.

2.2. Von einer schönen und edlen norddeutschen Stute ist ein hübsches, 2 Monate altes **Fohlen** (Stute) zu verkaufen: Steinstraße 25.

Möbel-Verkauf.

Folgende Gegenstände verkaufen wir zu festgesetzten Preisen Amalienstraße 28 über eine Stiege:

- 1 gelbe Garnitur, weiß mit Gold,
 - 2 Fauteuils mit Corinth-Plüsch,
 - 4 Matrasen,
 - 1 runder Tisch mit weißer Marmorplatte 24 fl.,
 - 1 Ovale Tisch 15 fl.,
 - 2 Mahagoni: Buffet: Etagere, 33 fl. per Stück,
 - 1 Mahagoni: Pfeilerschränken 26 fl.,
 - 1 Garnitur chinesisches Möbel Sopha und 6 Sessel, 36 fl.,
 - 7 verschiedene Spiegel in Gold: und Mahagoni-Rahmen,
 - 1 Dienstmotensbettlade 6 fl.,
 - 1 Küchenschrank mit Aufsatz 12 fl.,
- ferner Stephanienstraße 46:
- 1 eiserner Tisch, für Sommerwirthschaft sich eignend, 30 fl.,
 - 1 große spanische Wand 15 fl.,
 - 80 Platten zu einem Parquetboden mit einem Stein 50 fl.
- Geschwister Sonntag.

Neufundländer Hündin,

schwarz, reinste Race, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres bei Bahnwart Frank, Rheinbahn Nr. 7 (Uebergang der Beiertheimer Chaussee über die Marauer Bahn). *2.2.

*2.1. **Große Windhunde**, 12-24 Monate alt, werden unter Garantie ächter Race, jedoch nur zu guten Preisen abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Durlach.

Schaafe- und Taubenverkauf.

*2.1. Zwei fette Schaafe, ein Mutterlamm mit einem 7 Wochen alten Mutterlämmchen, sowie fünf Paar sehr schöne Pfauentauben sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Ein großer **Flügel** mit 7 Oktaven, sehr gut erhalten, ist wegen Mangel an Raum sofort um mäßigen Preis zu verkaufen: Langestraße 219 im dritten Stod.

* Ein größerer und ein kleinerer **Fransportherd** ist billig zu verkaufen: Kriegsstraße 106.

*2.1. Alte Herrenstraße 18 sind **Knaben- und Mädchen-Büchertischen** zu haben. Ebendasselbst ist auch ein großer tannener **Tisch**, zu einem Zuschneid- oder Bügeltisch geeignet, billig zu verkaufen.

* Waldhornstraße 51 sind ein großer Kasten, ein Kommod, ein großer Spiegel mit Goldrahme und geschliffenem Glas, zwei Vorhangstangen, Pflaster, ein Cachemireteppich und ein Plüschteppich billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst im dritten Stod.

* Ein gut erhaltener **Schienenherd** mit Bratofen ist billig zu verkaufen: Langestraße 151 im vierten Stod.

* Ein schöner **Chiffonniere** ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 6.

*2.1. Ein **Schienenherd** sammt Zugerhör ist billig zu verkaufen: Lammstraße 8 eine Stiege hoch.

* Sophienstraße 18 sind zu verkaufen: 2 braune Porzellanöfen, 2 eiserne Defen, 1 Schienenherd mit Bügelofen, Fässer in Eisen gebunden, von 60 bis 90 Maas haltend, und ein Badzuber für eine Badeanstalt geeignet.

* Es sind 7 Stück sehr schöne, gefüllte **Oleander-Bäume**, 7-8 Schuh hoch, sowie ein **Granat-Baum** billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Hirschstraße 5 im 3. Stod.

* Ein eiserner **Constanzer Herd** ist zu verkaufen: Ruppurrer Chaussee 14 im untern Stod.

* Ritterstraße 8, im Hinterhaus, ist ein guter **Schienenherd** mit großem Bratofen und Brille nebst zwei eisernen Häfen, in verschiedenen Größen, wegen Umzug zu verkaufen. Ebendasselbst ist zu erfahren, wo an einen älteren, soliden Herrn auf ersten Mai eine Wohnung mit Schlafzimmer zu vermieten ist.

* Ein großer und zwei kleinere **Oleanderbäume** sind wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße 6 zu ebener Erde.

Aufgesuch.

* Eine 4 1/2 - 5 Fuß lange **Kinderbettstätt** von polirtem Holz wird zu kaufen gesucht: Amalienstraße 22 im zweiten Stod.

* **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben. **L. Lazarus** aus Bruchsal.

Anzeige.

Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Makulatur u. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höll am Mühlburgerthor abzugeben. **B. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben. **L. Lazarus** aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

*2.1. Um es auch weniger bemittelten Mädchen möglich zu machen, die zu jedem Berufe jetzt so nöthige französische Sprache zu erlernen, wird von einem Fräulein gründlicher und kurz gefasster Unterricht um ein sehr geringes Honorar ertheilt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Unterricht

in der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache, besonders für solche, welchen daran gelegen ist, in der kürzesten Zeit einer Sprache mächtig zu werden. Näheres in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung.

Avis.

Nächsten Samstag den 23. April findet eine **Übungsstunde** statt. — Anfang 8 Uhr. **Carl Zeis**, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Postlieferant, empfiehlt schönste, frische, süße spanische Orangen und frische Messiner Citronen, ebenso schöne Mandarin-Orangen u. billigt.

Feinsten

Marsala

empfehlte **Louis Dörle**.

Aechtes Selterser, Emser, Friedrichshaller-Bitterwasser, künstliches Selterser- und Sodawasser empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische Sendung Kieler Sprotten

ist eingetroffen bei
Louis Dörle.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
die frisch angekommenen delikaten Kieler
Sprotten.

Feinsten
Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Strachino di Milano,
Roquefort,
Straßburger Münster-,
Holländer Rahm-,
Edamer-,
Emmenthaler,
Parmesan-,
grünen Kräuter- und
Renchner Rahmkäs
empfehlen
Louis Dörle.

Frisch gewässerten
Laberdan
empfehlen
Louis Dörle.

"Hohes Eis"
wird zu jeder Zeit billigt abgegeben bei
J. Ochs, innerer Zirkel 24.

1 Lyceumstraße 1
wird jeglicher Zeit
"Eis"
abgegeben.

Westphälischen
Pumpernickel
empfehlen
Louis Dörle.

Eau de Lys
(frische Sendung)
empfehlen
Fr. Spelter.

6.1. Rechte schwedische
Sicherheits-Zündhölzer
(Jönköpings Patent)
bei
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

Schirmfabrik von



L.MÜLLER.

Herrenstraße 20, nächst der Langenstraße,
empfehlen das Neueste in:

Sonnenschirme in Seide von 1 fl.
48 fr. an, dieselben mit Futter von 2 fl. 30 fr.
bis 4 fl. 30 fr., ganz feine Sonnenschirme,
mit Garnierungen, Tüllschleiern, Federn u. be-
setzt, von 4 fl. 30 fr. bis 20 fl.,
Naturellschirme mit Futter von 1 fl.
30 fr. bis 4 fl.,
En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 fr.
bis 7 fl. 30 fr., dieselben in Alpaca von 1 fl.
18 fr. bis 2 fl. 12 fr.,
Kindersonnenschirme von 42 fr. bis
3 fl. 12 fr.

NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Filzhüte für Herren
werden täglich gewaschen oder gefärbt und
in neuere Formen umgeändert und gar-
nirt zu billigem Preise bei
G. Kramer Sohn,
Hutfabrikant,
8.6. 193 Langestraße 193.

Handschuhwascherei und Färberei.
Langestraße 62, im Laden, werden täg-
lich alle Sorten Handschuhe sehr schön und
geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben
gefärbt.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß er das Geschäft des ver-
storbenen **Maurermeisters Weilbier,** Adlerstraße 30, übernommen hat und
erucht um gefällige Aufträge in seinem Fach.
Karlsruhe, den 6. April 1870.

Karl Vister, Maurermeister,
2.1. Adlerstraße 30.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, THEE, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, Bonbonnières, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Fr. Eisenlohr, Schuhmachermeister
(Nachfolger von G. Stürmer),
25 Erbprinzenstraße 25,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **Straßburger**
Leder-, Zeug- und Gudinistiefeln, sowie alle mög-
lichen Sorten **Pantoffeln, Schuhe und Kinder-**
stiefel.

Tüll und Blonden,
Grenadine,
Crêpe,
Crêpe lisse } in allen Farben,
Taffet- und
Sammtbänder } in allen Breiten,
Woll,
ächte Valenciennes,
Gulpures,
Blumen,
Federn,
Stroh Hüte,
Hutformen,
wohlriechendes Naphtha,
Glacé-Sand Schuhe

empfehlen in großer Auswahl
C. Th. Bohn.

5.4. **Heinrich Wedekind,**
7 Waldstraße 7,
empfehlen sein Lager in **Holz- und Polster-**
möbeln, sowie eine große Auswahl von
Vorhang-Gallerien.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und**
Grieben- und Fleischwürste
A. Fünfle, Hofmeisters Wittwe,
Ritterstraße 10.

Bierbrauerei Geiger.
Heute Mittwoch

Auftreten
der Münchner Sing- und Spielhallegesell-
schaft **Deininger, Mughart, Knol-**
ler und Frau Deininger.
* **Anfang 7 Uhr.**

Providentia.
 Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.
 Grundkapital 8,000,000 fl.

Die **Providentia** versichert gegen
 Feuerschaden **Mobilien, Waaren,**
Maschinen, Fabrikgeräthschaften,
Vieh, Ernte-Erzeugnisse,
Ackergeräthe, überhaupt alle beweg-
 lichen Gegenstände, welche durch Brand
 zerstört oder beschädigt werden können.
Gebäude soweit es die gesetzlichen Be-
 stimmungen gestatten.
 Nähere Auskunft, namentlich über die
 Prämien, sowie ausführliche Prospekte und
 Antragsformulare ertheilen bereitwilligst:
 Karlsruhe, im Januar 1870.
 Die General-Agentur
 der „**Providentia**“:
Lubberger & Delenbeinz
 und die bekannten **Bezirksagenten.**

Dankfagung.
 Allen werthen Verwandten und Freunden,
 welche unserer nun in Gott ruhenden Schwester
 und Tante, **Christine Fuchs, geb. Pfeifer,**
 durch so zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhe-
 stätte die letzte Ehre erwiesen, sagt hiemit
 herzlichsten Dank
 Mühlburg, den 18. April 1870.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Simon Pfeifer, Maurermeister.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend keine Probe. Die nächste
 findet Samstag Abend 7 Uhr statt.

Liederhalle.
 Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung
 findet **Mittwoch den 20. April,**
 Abends 8 Uhr, im Vereinslokale statt,
 wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder
 hiemit freundlichst eingeladen werden.
Tagesordnung:
 1. Rechnungsablage.
 2. Neuwahl des Vorstandes und Aus-
 schusses.
 3. Der Vorstand.

Missions-Vortrag.
 *22. Mittwoch den 20. April, Abends 6 Uhr,
 wird Herr Pfarrer **Reiff** Namens der Basler
 Missions-Comites in der kleinen Kirche einen
 Missionsvortrag halten, wozu freundlich einladet
 Der Vorstand
 des badischen Landesvereins für äußere Mission.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß-, botanischen Garten.

12. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 11.5"	West	hell
12 " Mitt.	+ 11.4	28" —"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 11	28" —"	"	hell
13. April				
6 U. Morg.	+ 4.1	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 12	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 10.4	28" —"	"	"

Heute Anstich
 von
Münchener Sommerlagerbier,
Spatenbräu,
 sowie
Spaten-Bock
C. Däschner,
 bei
 Großherzoglicher Hoflieferant.

14.4.
Strohhut-Lager.
G. Kramer Sohn aus Mannheim
 empfiehlt sein bekanntes, wohl assortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen
 und Kinder in den neuesten Pariser und englischen Formen,
getragene Strohhüte
 werden täglich gewaschen und in neuere Formen nach vorliegenden Modellen um-
 geändert und auf Verlangen garnirt;
Blumen und Federn
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

G. Kramer Sohn, Strohhutfabrikant,
 155 Ecke der Ritter- und Langenstraße 155, im Hause des Herrn Ph. Dan.
 Meyer, Hoflieferant.

Strohhutfabrik Carl Otto Wolber
 — (früher H. Orleans), Herrenstraße 44.
 Mein reichhaltiges Lager in **Strohhüten, künstlichen**
Blumen und Federn, sowie meine neue Einrichtung zum **blei-**
chen, Färben und Modernisiren getragener Hüte empfehle
 ich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung hiedurch bestens.

Anzeige und Empfehlung.
 Bei beginnender Kurzeit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir unsere **Molkerei,**
 Promenadeweg 1, in der Villa Kauffmann vor dem Karlsthor, welche sich
 vorigen Sommer schon eines zahlreichen Besuchs von Kurgästen erfreute, durch
 Herrichtung neuer Stallräume und Aufstellung einer größeren Anzahl von Kühen
 bedeutend erweitert haben.
 Durch Ankauf mehrerer Schweizerziegen sind wir im Stande, auch dem
 Bedürfnis nach Ziegenmilch genügend entgegen zu kommen.
 Durch Herrichtung von neuen Anlagen ist den Kurgästen die Annehmlichkeit
 geboten, die Milch im Freien genießen zu können.
 Wir erlauben uns nun, auf unser Unternehmen aufmerksam zu machen und
 empfehlen dasselbe zur gefälligen Benützung.
Karl Weinmann & Adolf Steiner,
 3.1. Defonomen.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 14. April 1870.)

(Schluß von Seite 787.)

VI. Gouvernementsstab der Festung Rastatt. Oberst Ludwig Dürr, Ingenieur vom Platz, rückt in die 1. Klasse seiner Charge vor, und Major Karl Benz, dem Generalstab aggregirt und Adjutant beim Gouvernement, scheidet unter Enthebung von dieser Funktion aus dem Generalstab aus und wird zum Kommandeur der Pionnier-Abtheilung ernannt.

VII. Zeughaus-Direktion.

Major Julius Häppler, aggregirt dem Feld-Artillerie-Regiment, Vorstand der Zeughaus-Werkanstalten, rückt in den etatsmäßigen Stand seiner Charge ein. Ferner erhält der Hauptmann und Kommandeur der Unteroffiziers-Schule Karl Diez, aggregirt dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment, das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Jahrlinger Löwen, und wird Divisions-Auditeur Joseph Rehm unter Verleihung des Charakters als Ober-Auditeur zur Verschönerung der Geschäfte des Garnisons-Auditeurs nach Rastatt versetzt, und Divisions-Auditeur Freiherr Hermann von Reichlin-Meldegg unter Enthebung von der Funktion als Garnisons-Auditeur in das Divisions-Auditorat zurückversetzt. Assistenzarzt Robert Gerth im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen erhält die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Groß-Ärmee-Corps.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 20. April. Theater in Baden. Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Die weiße Dame“: **Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Wolfram: Herr Simon, vom Hof- und Nationaltheater in Pech, als Gast.

Donnerstag den 21. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: **Lenore.** Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen von Karl von Holtei. Musik von Eberwein.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 22. April. II. Quart. 60. Abonnementsvorstellung. **Andine.** Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Vorzing.

Anfang 6 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 16. April. Franz Schucker, Musikus von hier, mit Mathilde Gessell von hier.
- 16. „ Julius Scholze von Sacherach literat hier, mit Emilia Wilhelmina Gheses von Durlach.
- 17. „ Georg Dehl von Rindach, Schreiner hier, mit Sophie Reibel von Gersbach.

Geschließungen:

- 19. „ Johann Hasinfrag von Döggingen, Schneider hier, mit Wilhelmina Payerer von Döbenheim.
- 19. „ Karl Andreas, Telegraphist von hier, mit Rosina Groh, verwitwete Etang von Mosbach.
- 19. „ Philipp Berger, Ingenieur von Otterberg, mit Mari Magdalena Dahlmer von hier.

Geburten:

- 16. April. Ein Knabe (todtgeboren), Vater Friedrich Stoflieth, Schreinermeister.
- 17. „ Katharine Elisa und Luise Mina, Zwillinge. Vater Friedrich Wolsmüller, Schneider.
- 16. „ Dittilia. Vater Martin Reinhardt, Mathematiklehrer.
- 17. „ Josefina Wilhelmina, Vater Josef Bauer, Schlosser.
- 18. „ Luisa Bertha, Vater Benedict Bauer, Schmied.
- 18. „ Hermann, Vater Hermann Riedererspacher, Polizeidiener.

Waschlederne Damenhandschuhe mit 2 Knöpfen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Ludwig Oehl,
177 Langestraße 177.

3.3.

— Die Möbelhandlung von **M. Neutlinger**, Kronenstraße 10, empfiehlt vorrätzig, sowie auf Bestellung nach Zeichnung: Polstermöbel jeder Art, als: feine Plüsch- und Damastgarnituren, einzelne Sophas, Rohr- und Strohstühle jeder Façon, ovale und edige Tische, Silber-Spiegel, Bücher- und Weißzeugschränke, Chiffonniere, Kommode, Schreibtische und Sekretäre, Buffets, Auszugtische, vollständige Betten, sowie einzelne Bettstellen jeder Façon mit und ohne Koft.

Mein Spiegellager ist durch frische Zusendungen vollständig assortirt, worauf ich unter Zusicherung billiger Preise aufmerksam mache.

Der Ausverkauf

findet nur noch **Mittwoch** den 20. und **Donnerstag** den 21. d. M.

— den ganzen Tag über — statt,

und werden die noch vorrätzigten **Bücher**, das **Makulatur**, worunter neue Broschüren und Bilder sich befinden, **2 große Ladentische**, **2 Glasschränke**, **3 Glaskästen**, **1 Doppelleiter**, **1 neue Dezimalwaage** für 5 Zentner, **1 Schreibpult** mit 3 Schubladen, die **Ladeneinrichtung**, welche in Abtheilungen abgegeben wird, **1 alter Kommod** mit 3 Schubladen, **1 Gasleitung** mit 5 Flammen, **1 noch neuer Rock**, **1 Ueberwurf**, viele **Kisten** und **Verschläge** u. billigt verkauft in der Antiquariats-handlung von **Rodel Worms**, 11 Friedrichsplatz.

Hof-Schönfärberei, Druckerei und Kunstwascherei

Färbt für **Fabrikanten** Molrée, Pressée, Anglaise

2.1.

und für **Kaufleute** Calandre, Spoken, Cylinder.

Julius Zink in Mühlburg.

Die Stoffe zum Waschen und Färben, welche ich zum Montag regelmäßig am nächstfolgenden Montag dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt.

In der Druckerei werden in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern gedruckt.

In der Kunstwascherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu den werthvollsten, auch alle weißen wollenen Stoffe gewaschen, sowie alle Arten Möbilstoffe geblätet, dem Neuen gleich.

Da nun Alles mit Dampf betrieben wird, so bin ich in den Stand gesetzt, alle mir zukommenden Aufträge genau zu erfüllen.

Ueber alle genannten Gegenstände kann auf Verlangen eine vollständige Musterkarte zur gefälligen Einsicht in's Haus gebracht werden.

Bestellungen werden angenommen: bei Herrn **Preter**, zum **Golddenen Hirsch**, und bei Herrn **Söck** am Mühlburgerthor in Karlsruhe; jedoch wird höflichst gebeten, die Adressen schriftlich daselbst abzugeben.

Die zum Drucken bestimmten Stoffe, welche ich Montags erhalte, werden in 14 Tagen regelmäßig beim Eigenthümer in's Haus gebracht.

Das Kohlen- und Brennholz-Lager von Fritz Werntgen

vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße

ist nun wieder auf's Beste assortirt, was hiermit empfehlend zur Anzeige gebracht wird.

Bestellungsbureau bei den Herren:

- Ad. Marx**, Eisenhändler, Langestraße 60,
- W. L. Schwaab**, Kaufmann, Amalienstraße 19,
- C. Wall**, Kaufmann, Amalienstraße 53,
- B. Gündel**, Sophienstraße 27,
- (für Holz) **W. Werntgen**, Kohlenhandlung, sowie in meiner Wohnung: **Viktoriastraße 17.**

2.1

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind in großer Auswahl eingetroffen:

schwarze und farbige Seidenzeuge, Foulards, Kleiderstoffe, gewirkte Chales, Spitzen-Chales, Spitzen-Notondes, Confections u. s. w.

S. Model.

Als sehr preiswürdig empfehle ich:

bedruckte Foulards für Kleider à 34 fr. die Elle, gestreifte Seidenzeuge à 1 fl. die Elle.

Beierthheim. Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, den Herren Regelliebhabern ihre ganz neu hergerichtete asphaltirte Regalbahn auf's Beste zu empfehlen, und ladet zu deren Besuch freundlichst ein.

J. N. Gisinger Wittwe, zum Goldenen Hirsch.

3.1.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 20. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Stelndentmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Vierter Vortrag des Herrn Dr. Bernays im Foyer des Großh. Hoftheaters, Abends 7 Uhr.

Donnerstag den 21. April:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Neu einstudirt: "Lenore".

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

107. Nebel geht in die Verbannung, großes Delgemälde, von A. Feuerbach. - 108. An der Elbe bei Hamburg, von Heinrich Rasch. - 109. Landschaft, von H. Thoma. - 110-113. 1) Morgenbrise, 2) Sommerlandschaft, 3) Aufstehendes Wetter, 4) Wasserfall, von Hans Gude.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Müller, Kaufm. v. Leipzig. Obermeier, Part. v. Berlin. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Zulier, Kfm. v. Offenbach.

Deutscher Hof. Bsp. Prof. a. England. Betzigen m. Frau v. Bremen. Kaiser, Kfm. v. Speyer. Weimar, Kfm. v. Eßrach.

Englischer Hof. Boulltoit m. Frau v. Frankfurt. Pfitz, Rent. v. Belgrad. Handel m. Frau v. Leipzig. Müller, Kfm. u. Maclean m. Fam. v. London. Maierhofer v. Paris. Kraus, Kaufm. v. München.

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Karl von Holtei. Musik von Eberwein.

Freitag den 22. April:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Hoftheater: "Undine", romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Samstag den 2. April:

Fünfter und letzter Vortrag des Herrn Dr. Bernays im Foyer des Großh. Hoftheaters, Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 24. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Isa. v. Mannheim. Dieringer v. Etenkoben. Becker Buchdrucker v. Frankfurt.

Soldener Ochsen. Weber, Kfm. v. Heidelberg. Rog, Kfm. v. Pforzheim. Stahl, Kfm. v. Darmstadt. Morgen, Kfm. v. Heilbronn. Keiser v. Weimar.

Grüner Hof. Wolf, Kaufm. v. Kaiserlautern. Frau Held v. Mannheim. Kager, Kfm. v. Bordeaux.

Gilchherr, Kfm. v. Donaueschingen. Teufel, Landrichter v. Herzogenaurach. Reit, Kfm. v. Geln. Grösbach, Oberamtmann v. St. Blasien. Adsch. Jasp. v. Baiersdorf. Dossbach v. Säckingen. Hager, Ing. v. Rothweil. Durst, Kfm. v. Basel. Ross, Kfm. v. Ulmerstadt. Zeis, Kfm. v. Rotterdam. Becker, Kfm. v. Landau. Biemes, Kfm. v. München. Schlee, Kfm. v. Landau. Knoller, Kfm. v. München. Speerlein, Kfm. v. Mühlhausen. Kullmann, Kfm. v. Gießen. Brugo, Kfm. v. Straßburg. Düer, Jasp. v. Würzburg.

Hôtel Große. Reinking, Scholtmann u. Hilben, Kfl. v. Geln. Klinghammer, Kfm. v. Geln. Merck, Fabr. v. Paris. Ponbete, Fabrikant v. Reuchatel.

Schwendemann Heidenreich u. Hohl, Kfl. v. Perner. Seyfried, Kfm. v. Zürich. Mann, Kfm. v. Grünstadt. Beh u. Krued, Kfl. v. Frankfurt. Freund, Kfm. v. Offenbach. Singe, Ing. m. Fam. v. Dissa. Serbert, Kfm. v. Düsseldorf. Recht, Kfm. v. Mannheim.

Gräf, Kfm. v. Geln. Zimmer, Kfm. v. Blumenten. Krl. Schmidt v. Basel.

Hôtel Stoffleth. v. Neuenstein, Gutsbes. aus Ungarn. Becker, Kaufm. v. Straßburg. Köppling, Schenkel u. Pracht, Kfl. v. Frankfurt. Eard, Kfm. v. Steinbach. Doll, Holzhdl. v. Peterthal. Maurer, Kfm. v. München. Döhl, Kfm. v. Straßburg. Braun, Kfm. v. Dresden.

Prinz Max. Menge, Ing. v. Wien. Bergmann, Kfm. v. Bremen. Klein, Kfm. v. München. Becher, Kfm. v. Geln. Bachmann, Kfm. v. Ulm. Baumann, Kfm. u. Hildebrand m. Frau v. Straßburg. Koch, Kfm. v. Heilbronn. Scherer, KreisSchulrath v. Lauberhofsheim. Hoffmann, Kaufm. v. Landau.

Brauer v. Basel. Hambacher Mch. v. Wien. Friedrich, Kfm. v. Barmen. Kleiber, Kaufm. v. Berlin. Steinmann, Kfm. v. Dresden.

Römischer Kaiser. Graf Douglas v. Constanz. Koch, Kfm. v. Amstern. Swinner, Rent. v. Ulm. Maurer, Kfm. v. Friedrichshafen. Adelhelm m. Gesolge v. Basel. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart. Werner, Rent. v. Paris. v. Rudronn, Oberst v. Constanz.

Pelachus, Prof. v. Offenbach. Sprenger, Fabr. v. Freiburg. Erath, Ing. v. Eriest. Fahn, Oberst v. Mannheim. Waghendorf, Kfm. v. Nürnberg. Birt, Kfm. v. München.

Nothes Haus. Dr. Eard v. Baden. Lindenmaier v. Gengen. Blum, Kfm. v. Landau. Schmöhl, Ing. v. Heidelberg.

Schwarzer Adler. Führer, Weiser u. Lengbusch, Birthe v. Kirchdorf.

Stadt Pforzheim. Schneider, Reif. v. Pforzheim.

In Privathäusern. Bei Domänenrath Händel: Reif. Händel, Schauspielerin v. Düsseldorf.

Erbringen. Seine Durchlaucht Prinz Boibemar v. Holstein, Generalleutenant u. Gouverneur v. Meinz-Diffend m. Frau u. Eadenburg. Bankier v. Mannheim. Boucher v. Straßburg. Gräfner, Rent. v. Berlin. Frau Gerault v. Paris. Koch, Kfm. v. Heidelberg. Frau Gardier m. Fam. v. Straßburg. Frau von Sandhin m. Dienerschaft v. Heidelberg. Bieber, Kfm. v. Herrensberg. Freifrau v. Schilling v. Hohenwetterbrich.

Geist. Dr. Haack v. Weichheim. Ruf, Kfm. von Stuttgart.

Goldener Adler. Reutel, Controleur v. Bruchsal. v. Engels, Kfm. v. Mannheim. Burgard, Techniker v. Hannover. Geisler, Maler von Berlin. Fischer, Kfm. v. Mannheim.

Wochengottesdienst. - Donnerstag den 21. April. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.